

Der Empfang der Burengenerale in Berlin.

Die Burengenerale sind am Donnerstag Nachmittag in Berlin eingetroffen. Der Wunsch, die tapferen Generale zu sehen und zu bewillkommen, hatte laut Meldung der „Magdeburger“ ein weitläufiges Publikum...



1. Delorenz, 2. De Wet, 3. Voßha.

in nicht enden wollende Durcharfungen aus, als die drei Wagen mit den Generalen und den Mitgliedern des Empfangsausschusses vorbeifuhren. Kränze und Blumensträuße wurden den Generalen in den Wagen geworfen...

Die Straße frei. An der Spitze fuhr Voßha, im zweiten Demeer, im dritten Delorenz. Den ganzen Zug bildeten Burengenerale...

Als Ergänzung wird der „Magdeburger“ berichtet: Den Höhepunkt erreichte der Sturm des Empfanges in der Königsplatzstraße bis zum Hotel Prinz Albrecht, in der jetzt so heißen Straße gleichen Namens...

Die Burengenerale sind am Donnerstag Nachmittag in Berlin eingetroffen. Der Wunsch, die tapferen Generale zu sehen und zu bewillkommen, hatte laut Meldung der „Magdeburger“ ein weitläufiges Publikum...

lag wird bei Annahme des Entwurfs noch erheblich liegen. Zu meiner Freude hat Herr Bilow wenigstens erklärt, daß, wenn der Entwurf fälliger, werden mich meine Freunde bei der Landwehrkaserne begrüßen...

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer. Halle, 16. Oktober.

Wegen Heberverletzung der Baupolizei-Verordnung vom April 1898 und ihrer Ergänzung für das Stadtgebiet von 1900 war mit hiesigen Schöffengericht der Obergerichts-Gew. Bd. und Schöffern mit 9 M. Geldstrafe oder 1 Tage Haft bestraft worden...

Reichsgericht. Leipzig, 16. Oktober.

Wegen Verletzung und groben Unfugs auf einem Friedhofe sind am 3. Mai vom Landgericht Halle a. S. die Arbeiter Marie Sch. und Marie Sch. und die Handwerker Gertrud Sch. zu 6 bzw. 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden...

Briefkasten des „General-Anzeiger.“

(Über Anfragen muß die Monatsquittung beigefügt sein) - Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt. C. W. Zschalig. Aus Ihrer Sendung läßt sich ein faires Bild über die Sachlage nicht gewinnen...

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Q. Berlin, 16. Oktober.

Am Vorkonferenztag: Reichstagsrat Graf Bilow, Graf Kolowatsky, v. Michelson, v. Tzipitz, v. Tzielman, Müller, v. Rheinbaben, v. Koblenz.

Die Tagesordnung setzt zunächst die Interpellation an, betreffend die Reichsregierung, der die Fraktion und der beiden Reichstagsparteien zustimmen. Die Interpellation Albrecht und Wet. (S. 2.) lautet: Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Reichstagsrat zu ergreifen, um der Erzeugung der Reichsverschuldung, die seit geraumer Zeit eingetreten ist und in steigendem Maße eine Katastrophe für unsern Vaterland herbeiführt, entgegenzutreten...

Interpellation des Reichstagsrats. Welche Maßnahmen gedenkt der Herr Reichstagsrat, die veränderten Verhältnisse angeht, die durch die Reichsverschuldung zu treffen, insbesondere in Bezug auf die Grenzsteuer und die schwebende Versteigerung von Gütern?

Die Anfrage des Reichstagsrats an die Vertreter der Reichstagsparteien, ob und wann die Interpellation beantwortet werden sollte, erklärt Graf Kolowatsky: Die Reichstagsrat ist bereit, die Interpellation zu beantworten, aber sowohl die Fraktion als auch die Reichstagsparteien haben eingehende Erhebungen über die tatsächlichen Verhältnisse angeestellt; diese Erhebungen sind noch nicht zu Ende...

Reichstagsrat Graf Bilow: Nach dieser Erklärung des Reichstagsrats der Reichstagsparteien verweisen wir für heute diesen Gegenstand. Es folgt die zweite Beratung des Reichstagsrats.

Der Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Der Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Nach dem Reichstagsrat ergriffen das Wort die Rednerinnen aus der Kommission. Herr Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Reichstagsrat Graf Bilow: Ich habe vor, die Diskussion zu beginnen mit § 1 des Tarifgesetzes, und zwar Absatz 1 und 2, betreffend die Zölle, jedoch die Tarifpositionen 1-4, später die Einbindung der Zölle und die zu den einzelnen Positionen gestellten Anträge zu diskutieren.

Wetterbericht des „General-Anzeiger.“

Vorläufiges Wetter am 18. Oktober 1902. Bei frühem Westwind fortwährend veränderliches, etwas kühleres Wetter, zeitweise mit Regenschauern.

Vermischtes.

• Eine schließliche Kur. Der Herzog von Cambridge...

• Die vertriebenen Soldaten. In einer amerikani-

• Die Wälsche mit Wollf. Die vor Kurzem in der

Wie aus „Wenn ich König wäre“ hören; beim dreijährigen

Der schlaue Rechner. — Eine Geschichte in die

hatte aber offensichtlich ein Bedürfnis für

• Unter der Heberschiff. „Der Kuppelkuppelkuppel“

Bleyle's Knaben-Anzüge

Geschw. Jüdel, 101 Leipzigerstraße 101.

Antilige Bekanntmachungen.

Warum Wird Wuk von jeder intelligenten und sparsamen Hausfrau

Bekanntmachung, betreffend die Ausübung von Personen, nicht approbierte

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von Schnee und Eis von den Kommunalgebieten

Erfurt. Blumenkohl. Zum Sonnenbrand erhalte einen

Die Abfuhr von Schnee und Eis nach den Abfuhrplätzen

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

Großer Posten neue und gebrauchte Heberzicker

Bekanntmachung. Die zur Zeit an den Landwirth Herrn August

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

O. Töpfer, Wartin, im Witten Thurm

Bekanntmachung. Während der kalten Jahreszeit soll auch in diesem Jahre

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

Zahnersatz und Plombierung

Bekanntmachung. Die zur Zeit an den Landwirth Herrn August

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

Jeder Säugling gedeiht bei Dr. Crato's Ersatz für Muttermilch

Bekanntmachung. Die zur Zeit an den Landwirth Herrn August

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

BAUWERKSCHULE

Bekanntmachung. Die zur Zeit an den Landwirth Herrn August

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

BAUWERKSCHULE

Bekanntmachung. Die zur Zeit an den Landwirth Herrn August

Bekanntmachung.

Verkauf von Eisen und Stahl

Apollo-Theater,
 Direction: **Gustav Poller,**
 am Niederplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
 Ab 16. Oktober, täglich Abends 8 Uhr:
 Das völlig neue Attraktions-Programm.
3 Geschwister Harvey,
 der beste Drahtseilist der Welt!
Saxon-Trio,
 olympisch-schöne Spiele!
 Mr. Saxon trägt 14 erwachsene Männer auf seinen Beinen!
Derrington-Truppe,
 weltbekannte Kammerorchestertruppe.
 3 Herren, 2 Damen.
Max Marzelli,
 Instrumental-Musiker u. Charakterist von verschiedenen Vokalstücken.
Rubens,
 Licht- und Transparent-Maler.
 Saison-Neuheit!
Toni Hauser,
 Concerts und Coloraturfängerin vom „Deutschen Theater“ zu München.
 — „Wolontier!“ —
Deamando u. Miss Anny,
 Reliance-Akt in höchster Vollenbung.
Dröse's Velograph,
 lebende Photographien, neue Serie.

Kaiser-Kaffee
 Nummische Sujeten - Kapelle
 Calin Udila,
 genannt der Geigerkönig.

Hôtel Prinz Heinrich
 Bernburgerstrasse.
Heute Freitag Abend
Fisch-Essen
 A Portion 50 Pfg.
 Morgens Sonnabend
Pökelknochen
 mit Sauerkohl und Erbsen
 A Portion 50 Pfg.
 Siphon-Bier-Versand.

Brachstedt.
 Sonntag den 19. und Montag den 20. Oktober laden wir
Kirmess
 freundlichst ein
E. Wiede, Gehmisch.

Gasthof Schlettau.
 Nächsten Sonntag den 19. und Montag den 20. Oktober
Kirmess,
 wozu freundlichst einladen
Wih. Brömm.

Beuchlitz.
 Sonntag u. Montag, den 19. u. 20. d. Mtz.:
Kirmess.
 Von Nachmittags 3 Uhr ab:
Ballmusik,
 wozu freunds. einladen
Mennicke.

Verband deutscher Kriegsveteranen.
 Sonnabend, 18. Oktbr., im Vereinslokal
Monatsversammlung.
 Gedächtnisfeier für Kaiser Friedrich III.
Vereinszimmer,
 größere und kleinere, noch einige Tage frei in
 „Schultheiss“, Poststr. 5.

Morgens Sonnabend
Schlachtfest.
 A. Steuer,
 Gärdenbergstr. 38.

Morgens Sonnabend
Schlachtfest.
 H. Hüttenrauch,
 Gärtenstraße.

Morgens Sonnabend:
Schlachtfest.
 W. Hedderich,
 Sülzbergweg 20.

Morgens
 — Schlachtfest. —
 Fr. Poerschke,
 Fretzstr. 12.
 Mitglied des Natur-Vereins.

Nächsten Sonnabend
Schlachtfest.
 Carl Eisermann,
 Glauherstraße 36.

Morgens Sonnabend
Schlachtfest.
 K. Wieweg,
 Veßlingstraße 32.

Neu eröffnet! Gr. Steinstr. 82. Neu eröffnet!
 Riesig billige Preise. **Unerreichte** Streng reelle Bedienung.
 Kleider bieten mein neu erdöhrtes Gechäft und sind nur in besten Qualitäten elegantest gearbeitete Waaren am Lager. Ich empfehle:
Elegante Herren-Paletots,
 Anzüge, Joppen, Hosen, Westen in allen erdenklichen Stoffen.
Elegante Knaben- u. Burschen-Paletots,
 Anzüge, Joppen, Hosen etc. in reichster Auswahl.
Arbeiter-Gardereben! Specialität: Edt Hamburger
 Lederhosen, in statt und gecheit, a Mt. 4.50.
 Garantie für Haltbarkeit.
Otto Meyerstein, Gr. Steinstr. 82.
 (Stüher Stute & Meyerstein.)

Sükes Kotel u. Restaurant,
 Magdeburgerstr. — Bei Otto Herrmann.
 — Sonnabend von 6 Uhr Stamm: —
 Gänsechwarzsauser mit Kloss 0,75,
 Ente mit Meerrettig und Kloss 1,00,
 Hummermayonnaise 0,75.
 Täglich frisch:
 10 Stück Prima Holländer Austern 1,75,
 10 „ „ Nordsee-Exelstor 1,10.

Theosophische Gesellschaft.
Öffentlicher Vortrag
 Sonntag den 19. Oktober, Abends 1/2 8 Uhr im Gr. Saal des Hotels Kronprinz
 (vorne Vereinshaus), Kl. Klausstraße 16 (am Markt).
Thema: „Die Religion der Zukunft!“
 Vortragender: Herr Dr. med. Franz Hartmann aus Florenz.
 Damen und Herren sind freundlichst eingeladen.
 Eintrittskarten: 50 Pfg., je nach Platz 1 Mt., im Vorverkauf: 30 Pfg., je nach Platz 75 Pfg.
 Vorverkaufsstellen: Cigarettenhändler, von W. Stöbe, Magdeburgerstraße 68,
 Steinbrecher & Jospser, Markt und Geßstraße, M. Glöb, Poststraße 18 und
 Zschalitz, des. Ulrichstraße 11, I.

Bratwurstglöckle.
 Elektr. Licht.
 Ohne Frage schönstes, angenehmes u. beachtliches
Concert- u. billiges Spiellokal u. Fleischerei.
 Bis 1 Uhr Nachts warme Küche.
Uniform. Damen-Orchester.
 Einzig am Plage. **Größter Betrieb.**

In der Aula des städtischen Gymnasiums
 Sonntag den 19. Oktober, Vorm. 11 1/2 Uhr präcis:
Matinée von E. Clemens Schröner (Violine)
 Sonate A dur von Händel, Chaconne von Bach, G-moll Concert von Bruch u. a.
 Am Bühnen-Ring: Musikdirektor H. Hoffmann,
 Kantor a. I. Mt., für Singschüler a. 50 Pfg., sind in den Hofmusikantenhandlungen
 der Herren **Wothan** und **Koch** zu haben.

Concerthallen, Gr. Wallstr. 1.
 Sonntag von 1/4 4 Uhr ab:
Tanzkränzchen.
 Es laden ergebenst ein
 NB. Auch sind schöne Vereinszimmer für 60 bis 200 Personen zu vergeben.
A. Krüger.
Freyberg's Garten.
 Heute sowie jeden Freitag und Samstag Abend
Großes Familien-frei-Concert.
 Leonh. Müller.

Der Missions-Verein
der St. Ulrichs-Gemeinde,
 dessen Feste die Armen- u. Krankenpflege in unserer Stadt, zu welchem Zwecke auch eine eigene Vereins-Diakonie angeheilt ist, sowie der Gutsab-Kauf-Stiftung und der **Deutschen Mission** zuzuführen, beabsichtigt seinen
20. Bazar
 am 2. November zu eröffnen.
 Alle hochbegüterten Freunde und wohlthätigen Gönner des Vereins und seiner Unternehmungen werden freundlichst gebeten, für den Bazar geeignete Gegenstände bis spätestens den 28. Oktober an den unterzeichneten Vorstand gelangen zu lassen.
 Halle, im Oktober 1902.
Der Vorstand.
 Pastor **Wilder,** Oberdiakon **an St. Ulrichs,**
 Frau Kaufm. **H. Bentsch,** Frau **Anna Friedrich,** Frau Kaufm. **H. Stedde,**
 Frau Kaufm. **S. Richter,** Frau **Marie Sidel,** Frau Kaufm. **Th. Eubert,**
 Frau Kommerzienrat **G. Zedner,** Frau **Edwiga Zambach.**

Man bitte, bei der **Wochenschrift** auf die Firma zu achten:
Chocoladenhaus!
 In allen der Geschäften: Gr. Ulrichstr. 38, Geinert, 49, Steinweg 2
 Morgens
Gr. Theater-Confect-Tag, 19 Mt.
 Jeder Käufer erhält bei 25 Pf. Einkauf als Geschenk einen
Feinen gefüllten Pompadour und einen brillanten Zingerring.
 NEU! Glaschweinechen, 1/2 Pf. 20 Pf. 5 Stück 1 Mt.

Jeder Teilnehmer muß unbedingt schon am 3. November d. J.
15 garant. sichere Treffer
 erzielen. Nur einmalige Zahlung. Beteiligung jedermann möglich. — Prospekte gratis und franco.
Friedrich Esser, Bankgeschäft, Frankfurt a. Main.

Dr. Crato's
 Backpulver,
 Puddingpulver, Vanillezucker,
 Saisyl mit
Prämien-Bons.
 Wer 50 Bons
 einwendet, erhält 1 Dose Biscuits
 im Werthe von Mk. 2,50
 — gratis und franco. —
 Erhältlich
 in Colonialw.- u. Droge-Geschäft.
 Engros-Lager:
Kleeblatt & Dittmar.

Lampenschirme
 für Kantor-, Tisch- u. Hängelampen
 in den neuesten Modellen.
 Neu! Zusammenlegbare Neu!
Lampenschirme
 in allen Farben und Preisen
 am Lager.
Albin Hentze,
 24 Schmeerstraße 24.

Sichere Hilfe.
 unter Garantie gegen alle schädlichen
 Thiere in Haus, Hof und Feld.
D. Feller Nachf.,
 Füllstraße 1.
 Tächtige Schneiderin
 empfiehlt sich in u. außer dem Hause
 Füllstraße 8, p. r.

Sonnabend Schlachtfest.
 E. Schmidt, Domplatz 5.
 Morgens Sonnabend
 — Schlachtfest. —
Fritz Wolfram,
 Kaffeebrennerei.
 Morgens
Schlachtfest.
M. Heckner, Mittelstraße 16.

Beckers Zahnpaste
 Handelschemikern geprüft u.
 empfohlen durch zahlreiche
 erste Bühnenkünstler, z.B.
 Frau Opernängerin **König**
 und Herrn Opernänger **Kühner** vom
 Stadttheater zu Halle.
 Zu haben in Dosen à 1 Mark in den
 Apotheken u. Drogerien.
 Billigste Bezugsquelle hygien.
Gummiwaaren
 (nur beste Qual. j. Mt.). Preis gr. a. 10 A
 Porto. **R. Dierolf,** Frankfurt a. M. G.

„Zum Schultheiss“, Poststraße 5.
 Meine Räume für Hochzeiten, Festlichkeiten etc. bringe in
 empfehlende Erinnerung.
 Fernruf 2389.
Halle a.S., Goßstr. 17, am Steinweg.

Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde.
 Komfortable Einrichtung. — Gepr. 1888. — Centralabteilung.
 Gute Erfolge bei Krankheiten aller Art, wie bei Darm-, Magen-, Lungen-,
 Nieren-, Gicht- u. Gelenken. Bessern bei Gicht, Rheumatismus, Bleich-
 such, Nervenkrankh., Nervenleiden u.
 Ganz besondere Gelingen bei Frauenkrankheiten aller Art, durch Thure-
Brandt-Massage. — Mäßige Preise. — Prospekte gratis.

Mehrere 1000 größere und kleinere
Sommer- u. Winter-
Stoff-Reste
 welche bei unserer Mäntel-Fabrikation übrig geblieben
 sind, verkaufen wir in den Vormittagsstunden von 9 bis
 12 Uhr im Ganzen und im Einzelnen zu sehr billigen
 Preisen.
Gebr. Sernau, Mäntel-Fabrik,
 Gr. Ulrichstr. 54, II.

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65,
 Fernruf 786.
Futterschweine, große und kleine,
 ebenso fette **Landschweine**
 stehen von Montag ab folgende Tage preiswerth zum Verkauf.
Ein Versuch lohnt!
 Empfehle mich zur Anfertigung eleganter Herrengarderobe nach Maß.
 Guter Sitz garantiert. Solide Stoffe. Mäßige Preise.
Wilmelm Haeckel, Steinweg 7.

Friedrich Kraher,
Fluß- und Meerfischhandlung,
 Fischerplan 3 — Fernsprecher 205,
 empfiehlt zu niedrigsten Tagespreisen:
Lebende Spiegel- u. Schuppenkarpfen,
 lebende Aale, Schlei, Hechte,
Lebende Hummer und Forellen.
Extrafrischen Lachs.
Frischeste Steinbutte, Seesaugen, Zander, Schollen,
Rotzungen, Cabliau und Schellfisch.
 Markttags vis-a-vis dem Central-Hotel.